

HELIOS ÄRZTEBRIEF JULI/2017

INFORMATIONSSCHRIFT DES HELIOS SPITALS ÜBERLINGEN



HELIOS Spital
Überlingen eröffnet
Aortenzentrum Süd

Neuer Klinikgeschäfts-
führer stellt sich vor

Neues Mapping-
System in der
Kardiologie

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

mit unserem Ärztebrief wollen wir Sie zur Jahresmitte über aktuelle Entwicklungen am HELIOS Spital Überlingen informieren.

- Die Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie ist Bestandteil des neu gegründeten HELIOS Aortenzentrums Süd
- Sven Axt wird neuer Klinikgeschäftsführer
- Medizinische Schwerpunkte in der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- Im OP mit Dr. Fu und Fußballer Ibrahimovic
- Die gastroösophageale Refluxkrankheit - ein Update aus der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Neues Mapping-System in der Kardiologie



HELIOS SPITAL ÜBERLINGEN
Härtenweg 1
88662 Überlingen am Bodensee
Telefon: (07551) 94 77-0
Fax: (07551) 94 77-20 02
info.ueberlingen@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/ueberlingen

Auf diesem Weg dürfen wir uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken.
Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit den besten Grüßen


Dr. Christoph Miltenberger
Ärztlicher Direktor

Themenübersicht

HELIOS Aortenzentrum Süd eröffnet	Seite 2
Neuer Klinikgeschäftsführer stellt sich vor	Seite 3
Nutzen Sie den direkten Draht zu uns	Seite 4
Im OP mit Dr. Fu und Fußballer Ibrahimovic	Seite 5
Sauer macht nicht lustig	Seite 6
Neues Mapping-System in der Kardiologie	Seite 7



Abb.1: Behandlung eines Bauchaortenaneurysmas mit Aortenstentprothese

○ HELIOS Aortenzentrum Süd eröffnet

Die komplexe Aortenerkrankung ist eine interdisziplinäre Herausforderung. Die Fachkompetenz für deren Behandlung bündeln die HELIOS Kliniken der Region Süd in einem neuen, standortübergreifenden Aortenzentrum.

Bei Erkrankungen der Aorta sind neben einer gefäßchirurgischen und endovaskulären Expertise auch eine moderne Schnittbilddiagnostik, eine invasive Kardiologie, differenzierte Narkoseverfahren und eine personell und apparativ gut ausgestattete Intensivmedizin erforderlich. Diese Strukturvoraussetzungen sind in einer Richtlinie des gemeinsamen Bundesausschusses zur Behandlung des Bauchaortenaneurysmas zusammengefasst und werden am Standort Überlingen erfüllt.

Im HELIOS Aortenzentrum Süd arbeiten Gefäßmediziner der baden-württembergischen und der bayrischen HELIOS Kliniken zusammen. Beteiligt sind die HELIOS Klinik in München West (Dr. Reza Ghotbi), Überlingen (Dr. Christoph Miltenberger), Pforzheim (Dr. Dr. Halil Krasniqi), Rottweil (Dr. Kai Mehlhase) sowie die HELIOS Klinik für Herzchirurgie in Karlsruhe (Prof. Dr. Dr. Uwe Mehlhorn).

Die kooperierenden Kliniken sind untereinander mit modernster IT-Technik vernetzt. So können jederzeit Befunde und Bilder von Patienten ausgetauscht und im Rahmen von gemeinsamen Fallkonferenzen diskutiert werden.

Das Ziel des HELIOS Aortenzentrums Süd ist es, im kollegialen Austausch für jeden Patienten das am besten geeignete Behandlungsverfahren zu definieren und ihn anschließend wohnortnah zu behandeln.

Komplexe Fälle und Patienten mit einer außergewöhnlich hohen Komorbidität werden an der am besten qualifizierten Klinik betreut. Für Patienten mit einer Aortenerkrankung bedeutet die Vernetzung mehr Sicherheit bei der Diagnose und bei der Therapieentscheidung.



Dr. med. Christoph Miltenberger
Chefarzt der Gefäß- und
Endovaskularchirurgie

Telefon: (07551) 94 77-5040
Telefax: (07551) 94 77-443502
christoph.miltenberger@helios-kliniken.de



Sven Axt
Klinikgeschäftsführer

Telefon: (07551) 94 77-2200
Telefax: (07551) 94 77-44 5500
sven.axt@helios-kliniken.de

Abb.2: Sven Axt (31), neuer Klinikgeschäftsführer am HELIOS Spital Überlingen, übernimmt die Aufgaben von Sabine Schwörer.

○ Neuer Klinikgeschäftsführer stellt sich vor

Das HELIOS Spital Überlingen steht seit dem 1. Juni 2017 unter neuer Führung. Geschäftsführerin Sabine Schwörer wechselt in eine andere Klinik, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Ihr Nachfolger ist der neue Geschäftsführer Sven Axt. Der 31-Jährige war bisher Klinikgeschäftsführer der HELIOS Kliniken Taunus GmbH, zu denen die Standorte Bad Schwalbach und Idstein gehören. Zuvor war er als Assistent der Klinikgeschäftsführung der DKD HELIOS Klinik Wiesbaden sowie als Assistent

der Klinikgeschäftsführung der HELIOS ENDO-Klinik Hamburg tätig. Von 2011 bis 2013 hat Axt das Management-Trainee-Programm der HELIOS Kliniken erfolgreich durchlaufen.

Mit der HELIOS Rosmann Klinik Breisach hat ihn damals bereits eine längere Station nach Süddeutschland geführt. Axt hat an der SRH Hochschule Heidelberg Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Gesundheitsmanagement studiert. Der gebürtige Heidelberger ist verheiratet und hat ein kleines Kind.

👉 Drei Fragen an Sven Axt

Warum sind Sie an den Standort Überlingen gewechselt?

Das HELIOS Spital Überlingen bietet ein breites medizinisches Leistungsspektrum und zugleich eine familiäre Atmosphäre. Diese Kombination hat mich gereizt. Außerdem bin ich gebürtig aus Heidelberg und deshalb Baden-Württemberg sehr verbunden. Hier sehe ich meine Zukunft, beruflich und privat.

Wo sehen Sie das HELIOS Spital Überlingen in Zukunft? Welche Pläne haben Sie?

Das nächst größere Projekt ist der Neubau der geriatrischen Station der Klinik und der damit einhergehende Ausbau dieses Bereiches. Wir werden außerdem die wohnortnahe Versorgung

der Patienten weiter stärken und zugleich medizinische Schwerpunkte in der Region setzen.

Was ist Ihnen in der Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten wichtig?

Als Sohn eines niedergelassenen Arztes kenne ich die Herausforderungen in der Zusammenarbeit zwischen Klinikärzten und niedergelassenen Ärzten. Mir ist eine offene Kommunikation daher sehr wichtig. Niedergelassene Ärzte können sich mit Fragen oder Verbesserungsvorschlägen jederzeit an mich oder den Ärztlichen Direktor, Dr. Miltenberger, wenden. Nur so kann die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Krankenhaus und Niedergelassenen auch in Zukunft zur beiderseitigen Zufriedenheit verlaufen.



Chefarzt

Dr. Steffen Heck

- Tel.: 07551 / 9477 -5020
- Hand-, Ellenbogen-, Schulterchirurgie, Fußchirurgie, rekonstruktive Gelenkchirurgie der oberen und unteren Extremität



Oberarzt

Claas-Christoph Hölscher

- Tel.: 07551 / 9477- 5023
- Fuß- und Wirbelsäulenchirurgie



Oberarzt

Dr. Felix Ott

- Tel.: 07551 / 9477- 5022
- Endoprothetik- und spezielle Gelenkchirurgie



Oberarzt

Dr. Christoph Offerhaus

- Tel.: 07551 / 9477 -5024
- Arthroskopische Chirurgie und Sportorthopädie

Abb. 3: Behandlung aus einer Hand: Vom ersten Kontakt in der Sprechstunde über die Operation und den stationären Aufenthalt bis hin zur postoperativen Nachbetreuung erfolgt eine persönliche Betreuung durch unsere Fachärzte.

○ Nutzen Sie den direkten Draht zu uns

*Sehr geehrte Kolleginnen,
Sehr geehrte Kollegen,*

unsere Klinik deckt das komplette konservative und operative Spektrum der Unfallchirurgie, Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie ab und ist als regionales Traumazentrum im Landkreis Bodensee eingebunden.

Zentrum für Endoprothetik

Insbesondere unser Zentrum für Endoprothetik wurde in den letzten Jahren stetig mit verschiedenen, modernen Verfahren ausgebaut.

In der primären Hüftendoprothetik verwenden wir seit nun mehr als drei Jahren den vorderen, minimalinvasiven Zugang (AMIS). Sowohl bei elektiven Eingriffen als auch bei der Frakturendoprothetik zeigt sich hierbei eine deutlich verbesserte Rehabilitation und Zufriedenheit der Patienten. Ein weiterer Fokus, den wir in den letzten Jahren weiter entwickelt haben, liegt auf der Knieendoprothetik. Wir bieten das komplette Spektrum vom Teilersatz bis zur achsgeführten Knie-TEP. Neben zeitgemäßer, computernavigierter Knieendoprothetik und weichteilschonenden Verfahren, legen wir dabei größten Wert auf standardisierte Abläufe. Die Teilnahme am Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) ist dabei selbstverständlich. Der endoprothetische Ersatz des Schulter- und des Ellenbogengelenkes ergänzen unser Angebot.

Spezialsprechstunden

Um unsere Patienten umfassend und individuell beraten zu können, bieten wir verschiedene Spezialsprechstunden an. Unser Konzept ist dabei die Behandlung aus einer Hand, das heißt, dass schon beim ersten Kontakt in unserer Sprechstunde, aber auch während der Operation und des stationären Aufenthaltes sowie in der postoperativen Nachbetreuung, eine individuelle und persönliche Betreuung durch unsere jeweiligen Spezialisten erfolgt.

Uns ist es wichtig, dass Sie als Kollegen einen unkomplizierten und direkten Draht zu uns haben. Für Rückfragen oder kurzfristige Terminierungen bieten wir daher die Möglichkeit, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen. Die Kontaktdaten finden Sie im oberen Bereich.

Sekretariat

Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie,
Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Telefon: (07551) 94 77-3504

Telefax: (07551) 94 77-443504

beatrice.schwelling@helios-kliniken.de



Abb. 4: Freuen sich über den Erfolg der Behandlung: Dr. Freddie Fu (Mitte), Dr. Christoph Offerhaus (links von Dr. Fu), Zlatan Ibrahimovic (rechts von Dr. Fu) und das internationale Behandlungsteam.



Abb. 5: Dr. Freddie Fu (rechts) und Dr. Christoph Offerhaus vor dem OP.

○ Im OP mit Dr. Fu und Fußballer Ibrahimovic

Spätestens seit April dieses Jahres ist Dr. Freddie Fu nicht nur unter Medizinern weltweit bekannt: Der Kniespezialist aus den USA rettete die Karriere des Fußballstars Zlatan Ibrahimovic. Dr. Christoph Offerhaus, Sportorthopäde im HELIOS Spital Überlingen, durfte dem Mediziner an der Universität Pittsburgh über die Schulter schauen.

Einem Stipendium der Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie ist es zu verdanken, dass Dr. Offerhaus von Überlingen am Bodensee nach Pittsburgh in Amerika fliegen konnte. Sechs Wochen lang begleitete er den Knieexperten Dr. Freddie Fu nicht nur während der Sprechzeiten, sondern auch bis in den OP-Saal. „Es war etwas ganz Besonderes, bei der Operation von Zlatan Ibrahimovic dabei sein zu dürfen. Drei Wochen konnte ich seine Behandlung mit begleiten. Nur ein ausgewähltes Team hatte Kontakt mit dem Fußballer“, erklärt Dr. Offerhaus. Ibrahimovic, der Stürmerstar in Diensten von Manchester United, hatte im Halbfinale der UEFA Europa League eine komplexe Bandverletzung am Kniegelenk erlitten. Der Überlinger Sportmediziner Dr. Offerhaus kehrte Ende Mai aus Amerika an den Bodensee zurück. Mit im Gepäck hat er nicht nur jede Menge Eindrücke und Erfahrungen, sondern auch viele neue internationale Freundschaften. „Es waren zwar nur sechs Wochen, aber ich habe hier wirk-

lich viele Freunde kennengelernt. Wir stehen im regen Kontakt und planen auch schon die nächsten Treffen – sowohl auf Kongressen als auch bei privaten Besuchen“, erklärt Dr. Offerhaus. Neben der klinischen Arbeit hat der Überlinger Arzt in internationalen Teams an wissenschaftlichen Projekten geforscht. Alles war auf einem Campus: die Klinik, ein großes Trainingsgelände für Sportler und verschiedene Labore. „Einmal in der Woche hatten wir einen Research Day und konnten uns so auf unsere wissenschaftliche Arbeit konzentrieren“, so Offerhaus. Sein Spezialgebiet ist das vordere Kreuzband.



Dr. med. Christoph Offerhaus vor dem Medical Center der Universität Pittsburgh (UPMC).



Abb. 6: Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie: Prof. Dr. Wolfram Lamadé.

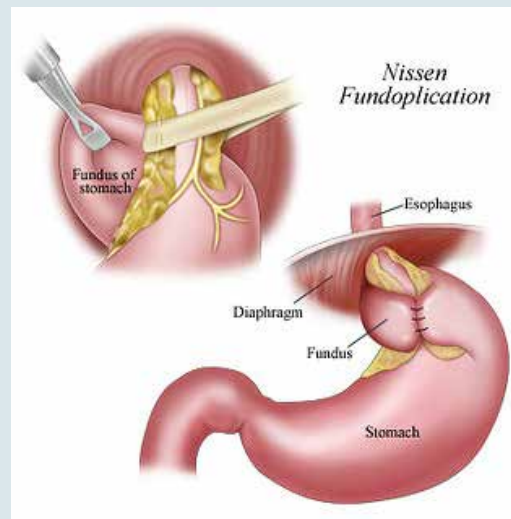


Abb. 7: Die Fundoplikatio ist ein laparoskopisches Verfahren bei chronischem Reflux und bei Hiatushernien.

○ Sauer macht nicht lustig: GERD, ERD, NERD

Schwerer Reflux (GERD) mit Sodbrennen ist mit einer 6-fach höheren Sterblichkeit am Adenokarzinom der Speiseröhre, insbesondere bei Männern, verbunden. Das Adenokarzinom tritt vor allem im unteren Ösophagus auf, wo es sich häufig auf dem Boden eines Barrett-Ösophagus entwickelt, der Folge einer langjährigen Refluxerkrankung ist. Genetisch ist das Barrett-Carcinom mit Magenkrebs verwandt.

Man unterscheidet die Nicht-Erosive Refluxkrankheit (NERD) und die Erosive Refluxkrankheit (ERD). Diese müssen in differenzierter Weise durch Anamnese, Gastroskopie, pH-Metrie, 3D-Ösophagomanometrie und Bildgebung abgegrenzt werden. Der Reflux führt auch zu weniger beachteten Symptomen, die häufig nicht der GERD zugeordnet werden. Eine Zusammenfassung zeigt die Montrealklassifikation, siehe Abb. 8.

Protonenpumpenhemmer (PPI)

Protonenpumpenhemmer (PPI), wie Pantoprazol u.Ä., werden in Deutschland fast inflationär verschrieben. Sie gelten als Mittel der ersten Wahl bei Sodbrennen und Magengeschwüren.

Bei Daueranwendung drohen jedoch Nebenwirkungen wie:

- Osteoporose
- chronisches Nierenversagen
- Magen-Darm Infekte durch Fehlbesiedlung bei fehlender Magensäure, insbesondere Clostridium difficile Infektionen

- Herzinfarkte (auch bei sonst „Herzgesunden“)
- Interaktionen mit Gerinnungshemmern und Chemotherapeutika
- Gewichtszunahme
- gesteigertes Demenzrisiko

Bei diesen Nebenwirkungen sollte die langfristige Gabe von PPIs sehr kritisch hinterfragt werden. Insbesondere bei dem noch jüngeren Patienten gilt es, eine Dauermedikation zu vermeiden.

Fundoplikatio

Die chirurgische Alternative zur Dauermedikation ist die laparoskopische Fundoplikatio.

Dabei handelt es sich um ein schonendes und sicheres, operatives Verfahren und eine auch langfristig nebenwirkungsarme Alternative bei chronischem Reflux und bei Hiatushernien. Die Erfolgsquote liegt bei über 85%. Sie hat das offene operative Verfahren fast gänzlich verdrängt. Der

Prof. Dr. med. Wolfram Lamadé

Chefarzt Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Telefon: (07551) 94 77-5010

Telefax: (07551) 94 77-443502

wolfram.lamade@helios-kliniken.de

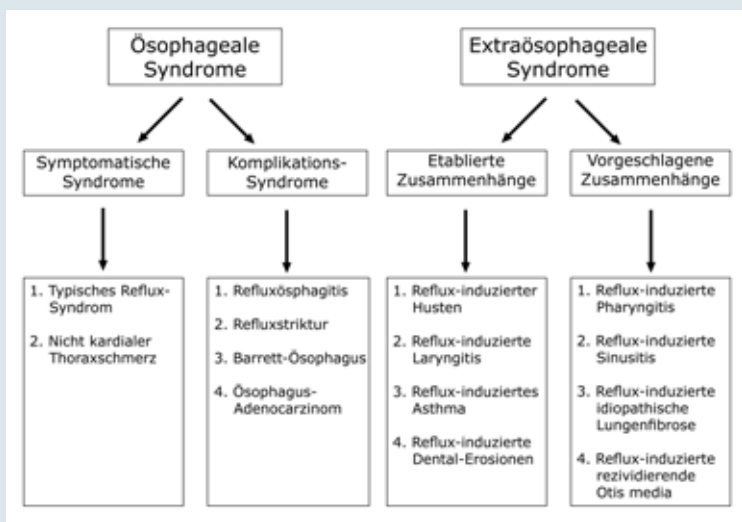


Abb. 8: Montrealklassifikation der GERD

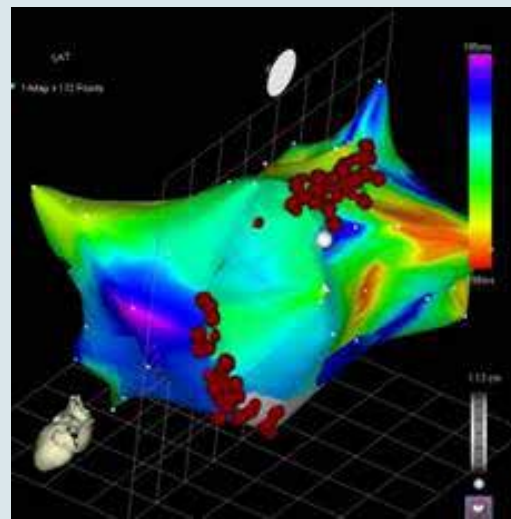


Abb. 9: 3D-Mapping in der Kardiologie

stationäre Aufenthalt beträgt drei Tage. Die früher häufig beklagten Nebenwirkungen wie Schluckstörungen und Schwierigkeiten beim Aufstoßen sind durch eine Veränderung der Operationstechnik nur noch selten von Bedeutung. Der enorme Vorteil dieses schonenden Eingriffes ist, dass die PPI Medikation sofort eingestellt werden kann. Auch galliger, alkalischer Reflux, der wahrscheinlich ein deutlich höheres Schädigungspotential hat, wird beseitigt. Da die Fundoplikatio ohne Resektion auskommt, ist sie sogar ein potentiell reversibles Verfahren, ohne Einbringen von Fremdmaterial und damit aus biologisch-

physiologischer Sicht, das eleganteste Therapieverfahren der Refluxerkrankung.

Unsere Empfehlung:

- 1) Strenge Indikationsstellung für die Dauermedikation von PPI
- 2) Gewissenhafte Diagnostik
- 3) Laparoskopische Fundoplikatio als elegante Alternative

Bei Patienten mit entsprechender Indikation können Sie uns gerne kontaktieren.

○ Neues Mapping-System in der Kardiologie

Mit der Einweihung des Herzkatherlabors 2013 konnte die invasive Diagnostik und Therapie der Koronaren Herzerkrankung sowie die Implantation elektronischer kardiologischer Devices am HELIOS Spital erfolgreich eingeführt werden. Als konsequente Fortsetzung dieser Arbeit wurde im Juli 2017 ein elektrophysiologischer Messplatz ergänzt. Die moderne Anlage inklusive hochauflösendem 3D-Mapping-System ist geeignet, um alle Arten von Herzrhythmusstörungen zu behandeln. „Viele unserer Patienten leiden unter Herzrhythmusstörungen, einige davon hochsymptomatisch. Auch wenn Herzrhythmusstörungen nicht immer lebensbedrohlich sind, ergibt sich hieraus häufig die Indikation für eine invasive rhythmologische Abklärung und ggf. Therapie“, so Dr. Roland Simeoni, Chefarzt der Kardiologie.

Die nun vorgehaltene Technik kann Art und Ursprung von Herzrhythmusstörungen offenlegen und ermöglicht so millimetergenau die entsprechende Therapie.

Dr. med. Roland Simeoni

Chefarzt Kardiologie

Telefon: (07551) 94 77-5030

Telefax: (07551) 94 77-443501

roland.simeoni@helios-kliniken.de

Das HELIOS Spital Überlingen ist kompetenter Partner für die niedergelassenen Haus- und Fachärzte der Region. Das leistungsfähige Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit über 170 Betten bietet rund um die Uhr kompetente medizinische Versorgung. Dazu gehören unter anderem eine kontinuierliche Herzkatheterbereitschaft, die Versorgung von schwerverletzten Patienten im regionalen Traumazentrum und ein zertifiziertes Brust- und Gefäßzentrum. In zehn medizinischen Fachrichtungen werden jährlich rund 9.100 stationäre und 16.000 ambulante Patienten versorgt. Rund 400 Mitarbeiter setzen sich jeden Tag für das Wohl der Patienten ein.

Kontaktliste Chefärzte



Dr. Ole Bayer

Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin,
Schmerztherapie und Tauchmedizin

Tel.: (07551) 94 77-20 50

Mail: ole.bayer@helios-kliniken.de



Prof. Dr. Wolfram Lamadé

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Tel.: (07551) 94 77-35 02

Mail: wolfram.lamade@helios-kliniken.de



Dr. Christoph Miltenberger

Gefäß- und Endovaskularchirurgie

Tel.: (07551) 94 77-35 02

Mail: christoph.miltenberger@helios-kliniken.de



Dr. Roland Rein

Gynäkologie und Geburtshilfe

Tel.: (07551) 94 77-3503

Mail: roland.rein@helios-kliniken.de



Dr. Roland Simeoni

Medizinische Klinik II / Kardiologie

Tel.: (07551) 94 77-35 01

Mail: roland.simeoni@helios-kliniken.de



Dr. Jürgen Schmidt

Medizinische Klinik I /
Innere Medizin, Gastroenterologie

Tel.: (07551) 94 77-35 01

Mail: juergen.schmidt@helios-kliniken.de

Dr. Steffen Heck

Orthopädie, Unfall-, Hand-
und Wiederherstellungschirurgie

Tel.: (07551) 94 77-35 04

Mail: steffen.heck@helios-kliniken.de



Dr. Dorothea Klopscheck

Radiologie

Tel.: (07551) 94 77-21 34

Mail: dorothea.klopscheck@helios-kliniken.de



Dr. Götz Rommel

Urologie

Tel.: (07551) 94 77-35 03

Mail: goetz.rommel@helios-kliniken.de



Dr. Marc Riemer

Geriatric

Tel.: (07551) 94 77-5037

Mail: marc.riemer@helios-kliniken.de



HELIOS Spital Überlingen

Impressum

HELIOS Ärztebrief

Informationsschrift des
HELIOS Spitals Überlingen
Härtenweg 1
88662 Überlingen
Telefon: (07551) 94 77-0

Redaktion & Layout:

Claudia Prahtel

Druck:

RICHARD CONZELMANN GRAFIK +
DRUCK E.K.
Emil-Mayer-Straße 3
72461 Albstadt-Tailfingen

Autoren Informationsartikel:

Dr. Christoph Miltenberger
Dr. Steffen Heck
Dr. Felix Ott
Prof. Dr. Wolfram Lamadé
Dr. Roland Simeoni